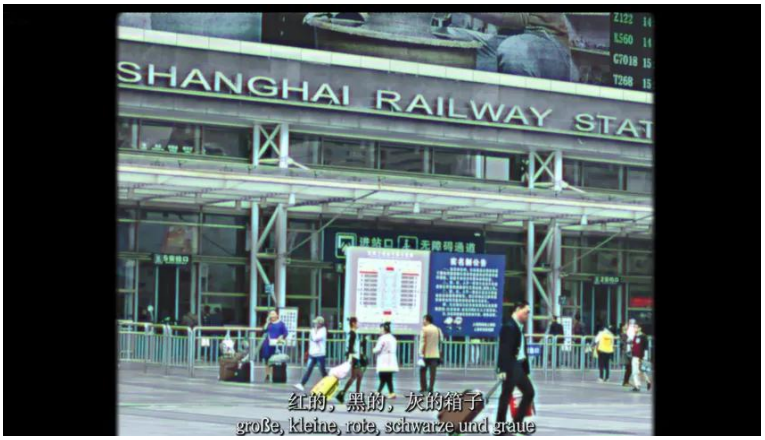
# Cheng/Feng/Ou/Wang/Yang/Zhao: „V.A.B.E.L (Vom Armen BB Et aL)“. Kurzfilm

25.02.2022 18:00

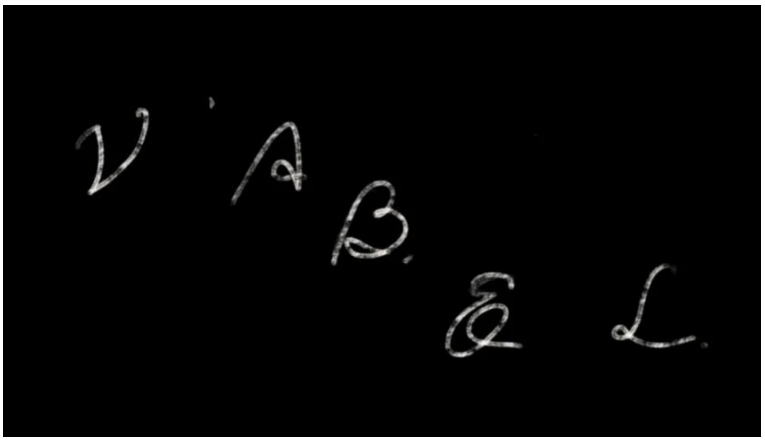
**TIM**

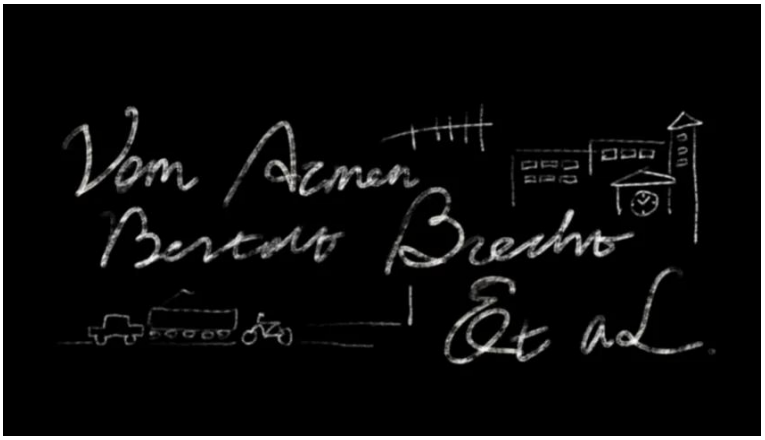









Es war ein strenger Winter für Bertolt Brecht in Berlin, 1922, als er als aufstrebender junger Mann gerade aus „den schwarzen Wäldern“, seiner Heimatstadt Augsburg, weggezogen war. In einem von Brechts frühen Stadtgedichten, Vom Armen B. B. (1926-27), zeigt das nachrevolutionäre Berlin sein gnadenloses, alltägliches und herausforderndes Gesicht.
Für Brechts heutige chinesische Freunde in Shanghai, 2022, ist es ein harter Winter. Drei Wanderarbeiter, die sich treiben lassen und sich abmühen, um nicht unterzugehen. Ihre Schilderungen stehen stellvertretend für die Erfahrung von Millionen von unterversorgten Wanderarbeitern in China. Was führt dazu, dass ihr Leben und ihre Sehnsüchte in Shanghai kollidieren? Was haben sie über die konstruktiven und destruktiven Auswirkungen Shanghais auf ihre Arbeit, ihr Leben oder sogar ihre Existenz zu sagen?
VABEL – Vom Armen Bb Et aL versucht, die Erfahrung der Verortung unter den Wanderarbeitern mit kreativen formalen Mitteln zu verkörpern und präsentiert die Geschichte der Protagonisten als Brechtsche Fabel, die in engem Bezug zu ihren sozialen Interaktionen und Verlusten gestaltet ist. In VABEL -Vom Armen Bb Et aL komponieren die humorvollen Dialoge der Protagonisten in verschiedenen Dialekten, gepaart mit Puppenspiel, Collage und mehr, das Stadtgedicht von Shanghai, China, 2022.
Konzept und Regie von Siting Yang
Dramaturgie und Produktionsdesign von Yizhou Zhang

Textrechte:
Suhrkamp Verlag / Brecht Erben

Aufzeichnung und Streaming im Rahmen von BRECHT DIGITAL. Gefördert im Rahmen von "dive in. Programm für digitale Interaktionen" der Kulturstiftung des Bundes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Programm NEUSTART KULTUR."

Kurzfilm von

Konzept und Regie

Dramaturgie & Produktionsdesign

Kurator

Staatliches Textil- und Industriemuseum (tim)